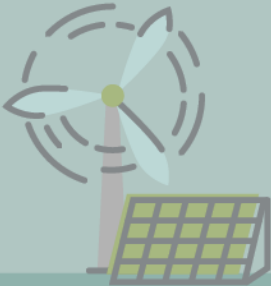


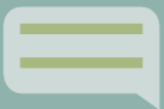


Forum Nachhaltige Geldanlagen e.V.

# FNG NEWSLETTER



#114 JANUAR 2023



# Impressum

FNG – Forum Nachhaltige Geldanlagen e.V.

Motzstr. 3 SF

10777 Berlin

Tel: +49-30-629 37 99 80

E-Mail: [office@forum-ng.org](mailto:office@forum-ng.org)

Web: [www.forum-ng.org](http://www.forum-ng.org)

Vorstandsvorsitzender

Bernhard Engl

Stellvertretende Vorstandsvorsitzende

Hermann Klughardt, Wolfgang Pinner, Patrick Wirth

Vorstandsmitglieder

Jürgen Arbter, Michael Bogosyan, Dr. Astrid Herrmann, Dr. Julian Hochscherf, Stefan Maiß, Dr. Ingeborg Schumacher-Hummel, Dr. Marlene Waske

Geschäftsführer

Sascha Görlitz

Mitarbeitende der Geschäftsstelle

Janne Ahrens, Luka Fischer, Sebastian Füllgraf, Lilly Gerlach, Florian Haenes, Angela Lambrecht, Anika Leufen, Elisabeth Mende, Verena Menne, Natalie Ziegler

Vereinsregister: Frankfurt/Main 12134

Das FNG – Forum Nachhaltige Geldanlagen e.V., der Fachverband für Nachhaltige Geldanlagen in Deutschland, Österreich und der Schweiz, repräsentiert mehr als 230 Mitglieder, die sich für mehr Nachhaltigkeit in der Finanzwirtschaft einsetzen. Dazu zählen Banken, Kapitalanlagegesellschaften, Ratingagenturen, Finanzberater:innen, wissenschaftliche Einrichtungen und Privatmitglieder. Das FNG fördert den Dialog und Informationsaustausch zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Politik und setzt sich seit 2001 für verbesserte rechtliche und politische Rahmenbedingungen für nachhaltige Investments ein. Das FNG verleiht das Transparenzlogo für nachhaltige Publikumsfonds, gibt die FNG-Nachhaltigkeitsprofile heraus und ist Gründungsmitglied des europäischen Dachverbandes Eurosif.

## Inhalt



Neues vom FNG



Aktuelles aus Wirtschaft & Politik



Veranstungskalender



Liebe Mitglieder, liebe Leser:innen,

Biodiversität und die damit verbundenen Ökosystemleistungen bilden unsere Lebensgrundlage. Dennoch sind mehrheitlich öffentliche und private Finanzströme auf eine anhaltende Verschlechterung dieser Lebensgrundlage ausgerichtet. Verschiedene Studien warnen vor einer negativen Auswirkung auf die Performance. Dennoch hat insbesondere der DACH-Raum Aufholbedarf im Bereich Biodiversität. Aus diesem Grund setzen wir uns als FNG für ein erhöhtes Risikobewusstsein ein und haben dem Thema beim letzten FNG-Dialog eine Bühne gegeben sowie einen Mitgliederaustausch dazu veranstaltet. Basierend auf dem Austausch ist ein [Hintergrundbeitrag](#) mit dem Titel „Biodiversität als Lebensgrundlage – was kann die Finanzbranche tun?“ entstanden. In dem Beitrag gehen wir auf die (physikalischen, transitorischen und systemischen) Risiken ein, die durch den Rückgang von Biodiversität entstehen und wie Investor:innen diesen Herausforderungen begegnen können. Darüber hinaus stellen wir unterschiedliche Initiativen und Weiterbildungsmöglichkeiten vor. Um im internationalen Vergleich aufzuholen, muss sich konkret etwas tun: daher präsentieren wir Ihnen eine Auswahl von Mitglieder-Beispielen. FNG-Mitglieder können Ihre Lösungen laufend ergänzen und sich dafür an [mitglieder@forum-ng.org](mailto:mitglieder@forum-ng.org) wenden.

Nach langwierigen Verhandlungen konnte bei der Biodiversitätskonferenz der Vereinten Nationen (COP 15) ein Ergebnis erzielt werden, das optimistisch stimmt: ein neuer globaler Biodiversitätsrahmen. Ziel 15 verpflichtet Staaten, Maßnahmen zu ergreifen „... um die Wirtschaft zu fördern und zu befähigen und insbesondere sicherzustellen, dass große und transnationale Unternehmen und Finanzinstitutionen ihre Risiken, Abhängigkeiten und Auswirkungen auf die biologische Vielfalt regelmäßig überwachen, bewerten und transparent offenlegen ...“. Eine Einschätzung zur COP 15 von unserem Mitglied adelphi finden Sie ebenfalls im Beitrag.

Wir freuen uns mit Ihnen in Austausch zu bleiben und wünschen Ihnen eine interessante Lektüre.

Sascha Görnitz  
FNG-Geschäftsführer



## NEUES VOM FNG

### 6. Sustainable Investor Summit 2023: "Putting capital at work to make a difference - Finance is a force for good"

Im März und Mai diesen Jahres findet bereits der [6. Sustainable Investor Summit](#) statt. Das Kunden- und Investitionsverhalten ändert sich rasch. Der Druck auf die Unternehmen, Net-Zero-Ziele zu erreichen und in nachhaltige Assets zu investieren und dabei rentabel zu bleiben, wächst weiter. Diejenigen, die ihre Strategie für einen sauberen, gerechten Übergang erfolgreich umsetzen können, werden ihr Geschäft zukunftssicher machen und wettbewerbsfähig und kommerziell erfolgreich bleiben.

SIS 6 beleuchtet aktuelle Entwicklungen, Anlagechancen und Risiken in allen Anlageklassen und relevanten geografischen Märkten. Das SIS-Programm wird auch die folgenden Themen abdecken: Neueste Entwicklungen in den Bereichen nachhaltiger und wirkungsorientierter Investitionen, nachhaltige Strategie und Berichterstattung, Regulierung, Datenbereitstellung und Wirkungsmessung, ESG und Klima Resilienz sowie Innovationsfinanzierung. SIS 6 wird erneut versuchen, die unterschiedlichen Ansichten der Entscheidungsträger:innen zu den relevanten Nachhaltigkeits- und Auswirkungsthemen (globale Sichtweise, Sicht der Investor:innen, Sicht der Vorstände) im Rahmen von spezifischen Podiumsdiskussionen zu beleuchten.

Auf dem 6. Sustainable Investor Summit 2023 werden mehr als 500 Geschäftsführer:innen und leitende Angestellte aus Wirtschaft und Finanzwesen die nachhaltige Revolution anführen. Die Teilnahme ist kostenlos für Pensionsfonds, Versicherungsgesellschaften, Single Family Offices, Stiftungen und Staatsfonds, vorbehaltlich der Qualifikation.

Termine:

15. März in Zürich

10. – 11. Mai in Wien

16. – 17. Mai in Frankfurt am Main

[Hier geht's zum Ticketshop](#) mit Frühbucherpreis. Dieser Rabatt ist nicht mit anderen Rabatten kombinierbar. FNG-Mitglieder erhalten Sonderkonditionen, die über das Mitgliederrundschreiben kommuniziert werden.

### Mitgliederaustausch Greenwashing

In einem Mitgliederaustausch werden wir am 28. Februar 2023 von 11:00 bis 12:30 Uhr über das Thema Greenwashing diskutieren. Als kurzen Impuls werden wir die öffentliche Debatte zusammenfassen und einen Überblick über (mögliche) regulatorische Entwicklungen verschaffen. In einem weiteren Impuls blicken wir in die Schweiz zu

den dortigen Aktivitäten von Branche und Politik gegen Greenwashing.

Zum Hintergrund: jüngst hatten die ESAs einen [Call for Evidence](#) zu Greenwashing veröffentlicht – [Branchenverbände \(€\)](#)\* kritisierten die darin enthaltene Definition von Greenwashing als zu breit. Es läuft zudem eine [Konsultation der ESMA](#) zu Mindestinvestitionsquoten für Fonds, die ESG- oder nachhaltigkeitsbezogene Begriffe im Namen tragen. Die EBA kündigt in ihrer [Sustainable Finance Roadmap](#) an, dass die Kommission, falls erforderlich, über mögliche Gesetzesänderungen beraten werde, um Greenwashing-Risiken zu begegnen.

Im Austausch möchten wir unseren Mitgliedern die Möglichkeit geben zu schildern, wie die Debatte und die Risiken rund um Greenwashing ihre Arbeit beeinflussen und ob existierende Regulierung wie z.B. die Templates der Offenlegungsverordnung einen positiven Beitrag leisten. Wir möchten auch diskutieren, was Anbieter bewegt, Fonds von Art. 9 zu Art. 8 herunterzustufen.

Bitte beachten Sie: die Veranstaltung ist exklusiv für FNG-Mitglieder. [Hier geht's zur Anmeldung](#).

\*Artikel befindet sich hinter einer Paywall

### FNG-Akademie

Die FNG-Akademie bietet ein umfangreiches Kursangebot zum Thema Nachhaltige Geldanlagen für verschiedene Zielgruppen. Bestehend aus fünf Paketen ist die Weiterbildung sowohl für einen kompakten Einstieg mit oder ohne Vorkenntnissen, sowie auch für Spezialist:innen, Manager:innen oder Entscheidungsträger:innen geeignet. Als Pionier Nachhaltiger Geldanlagen können wir gemeinsam mit unseren Referent:innen und Partnern auf langjährige Praxiserfahrung zurückgreifen. Innerhalb der FNG-Akademie haben Sie die Wahl zwischen den Modulen: Basic, MiFID II, Professional, Premium und individuellen Formaten.

Weitere Informationen finden Sie unter: <https://www.forum-ng.org/de/weiterbildung/fng-akademie>

Sie kennen spannende Referent:innen oder interessante Kurse, die im Rahmen der FNG-Akademie mit integriert werden sollten? Dann nehmen Sie gern mit uns Kontakt auf ([weiterbildung@forum-ng.org](mailto:weiterbildung@forum-ng.org)).

Termine im 1. Halbjahr 2023

Basic	22. März oder 24. Mai
MiFID II	25. April oder 20. Juni
Professional	neue Termine kommen in Kürze
Premium	auf Anfrage



## NEUES VON EUROSIF

### Eurosif responded to the ESAs' Call for Evidence on Greenwashing

Eurosif is highly supportive of the ESAs efforts to clearly define the concept of greenwashing and identify its instances. Greenwashing, if not addressed adequately, may undermine confidence in the integrity of sustainable investment markets and counter the objectives of the EU sustainable finance agenda and many of its regulatory actions aimed at mobilising finance for transition towards sustainability, increasing transparency and fighting greenwashing.

Overall, Eurosif believes that the ESAs have elaborated a sound understanding of greenwashing and its multiple facets in the Call for Evidence. In the response, Eurosif shared some practical considerations and suggestions to further improve the ESAs's proposals:

- Eurosif would advise the use of a different term to refer to unintentionally misleading and erroneous sustainability-related claims. Given the potential for unintentional greenwashing to occur during the implementation and initial application of the sustainable finance regulatory framework, being able to differentiate between deliberate greenwashing and unintentionally misleading or erroneous sustainability-related claims will be essential to allowing sustainable investment practitioners the space and time needed to adapt to the framework.
- Eurosif agrees that financial institutions will often be the 'spreader' of greenwashing and thus may be involved, unintentionally, in a large share of greenwashing cases given their dependence on the sustainability-related information obtained from the investee companies or ESG data providers. At present, sufficiently granular, comparable and reliable data on the ESG performance of investee companies is still difficult to obtain. The recently adopted Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) is expected to rectify this issue. However, it will take several years before the new European Sustainability Reporting Standards (ESRS) are finalised and the new rules area applied by all companies within the scope of this directive.
- FMPs can also act as triggers of greenwashing by making exaggerated or misleading claims with respect to their firm-wide policies and practices, the qualifications and expertise of their board or staff on sustainability-related matters, and in relation to the sustainable investment strategies and composition of the investments products that they manufacture and distribute. Such cases, if identified and reliably proven, should be adequately penalised.
- Claims pertaining to the process applied by FMPs and claims related to the outcomes/exposures envisaged by a product, policy or practice may or may not achieve should be differentiated.

- Finally, certain aspects of the sustainable finance regulatory framework heighten the risk of greenwashing at a systemic level. The SFDR has caused a paradigm shift in the market through the introduction of comprehensive disclosure requirements. However, there are aspects of the framework that need refining, as previously addressed by Eurosif in its report on making SFDR fit for purpose. Eurosif is therefore very supportive of the intention of the European Commission to start a review process of the SFDR this year.

[More information.](#)

## DAS FNG IN DER PRESSE

26.01.2023 | Tagesspiegel Background Sustainable Finance  
[Verhaltene Resonanz auf "unabhängige Taxonomie"](#)

23.01.2023 | FONDSprofessionell  
[Immer auf Kurs: ESG-Weiterbildungen für Berater](#)

19.01.2023 | manager magazin  
[Auf der Suche nach dem Super-Gutmenschen-Fonds](#)

05.01.2023 | Tagesspiegel Background Sustainable Finance  
[Liste mit nachhaltigen Fonds veröffentlicht](#)

## EUROSIF TRANSPARENZ KODEX

Das Transparenzlogo wird Unterzeichner:innen des Europäischen Transparenz-Kodex verliehen und gibt Anleger:innen und Interessierten die Möglichkeit, Einblicke in die nachhaltige Anlagestrategie eines Investmentprodukts zu bekommen. Einen Überblick über das Angebot der einzelnen Fonds, deren Asset Manager:innen den Transparenzkodex erneuert oder neu unterzeichnet haben, bietet das FNG auf der [Webseite](#).



## NEUES VON UNSEREN MITGLIEDERN

Die Neuigkeiten, Weiterbildungsangebote und Stellenanzeigen der FNG-Mitglieder finden Sie auf unserer Webseite.

### ZU DEN MITGLIEDER-NEUIGKEITEN

### ZU DEN WEITERBILDUNGSANGEBOTEN

### ZU DEN STELLENANZEIGEN



## EU

24. Januar: EU-Lieferkettengesetz (CSDDD): ECON stimmt für Sorgfaltspflichten im Finanzsektor

Der Finanzausschuss des EU-Parlaments (ECON) hat zum Entwurf eines Lieferkettengesetzes Stellung genommen und sich mehrheitlich [für eine verpflichtende Sorgfaltsprüfung im Finanzsektor](#) ausgesprochen. Für März ist die Abstimmung im federführenden Rechtsausschuss des Parlaments avisiert, anschließend wird das Plenum das Verhandlungsmandat beschließen. Das Trilogverfahren dürfte im Mai 2023 beginnen. Die Rolle des Finanzsektors im EU-Lieferkettengesetz ist umstritten: Bereits der Kommissionsentwurf sah etliche Erleichterungen vor. Der Rat der Europäischen Union sprach sich im Dezember 2022 für die Ausnahme des Finanzsektors von Sorgfaltspflichten aus und räumt den Mitgliedstaaten lediglich eine Opt-In-Möglichkeit ein.

18. Januar: NGOs veröffentlichen sogenannte „wissenschaftsbasierte EU-Taxonomie“

Ein Zusammenschluss von Expert:innen und NGOs, darunter auch der WWF, hat eine sogenannte „unabhängige [wissenschaftsbasierte Taxonomie](#)“ veröffentlicht. Sie soll es nach Ansicht des NGO-Netzwerks Banken und Investor:innen ermöglichen, zwischen nachhaltigen und nicht-nachhaltigen Investitionen zu unterscheiden. Stromerzeugung aus Gas oder Atomkraft, das Abbrennen von Wäldern und intensives Holzfällen seien daher als nicht nachhaltig klassifiziert. Die Wirtschaftsaktivitäten werden nach einem Ampelsystem in grün, gelb und rot unterteilt und sollen alle 3-5 Jahre erneuert werden, um die Taxonomie an technische Entwicklungen anzupassen, heißt es. Auf Anfrage des [Tagesspiegel Background](#) (€), äußerte sich das FNG wie folgt: „Wir gehen davon aus, dass für die Mitglieder des FNG die Einhaltung der sich schnell entwickelnden Sustainable-Finance-Gesetzgebung zunächst Priorität haben wird. Die sehr anspruchsvolle Umsetzung der bestehenden Gesetzgebung sollte die FNG-Mitglieder jedoch nicht davon abhalten, sich von der neuen NGO-Taxonomie bei der Produktentwicklung inspirieren zu lassen.“

18. Januar: EIOPA-Verbraucher:innentrend zeigt: Interesse an nachhaltigen Investitionen steigt

Wie EIOPA in ihrem [Consumer Trend Report](#) schreibt, steigt das Interesse an nachhaltigen Investitionen, Versicherungen und Altersvorsorgeprodukten. In Reaktion darauf werden immer mehr nachhaltige Produkte angeboten und die Anbieter kommunizieren zunehmend darüber – damit gehe auch ein erhöhtes Risiko für Greenwashing einher. Die gewachsenen Greenwashing-Risiken und deren Folgen – u.a. eine verminderte Lenkungswirkung von Sustainable Finance und ein wachsendes Misstrauen unter Kundinnen – beweise die Notwendigkeit einer starken und konsistenten Aufsicht, wie bestehende Vorgaben umgesetzt werden. EIOPA nennt hier unter anderem die verpflichtende Abfrage von Nachhaltigkeitspräferenzen unter der IDD.

17. Januar: ESMA Market Report 2023 zeigt: Nachhaltige Fonds haben geringere Kosten als nicht-nachhaltige Produkte

Wie auch im Marktbericht des vorherigen Jahres zeigt sich im [diesjährigen ESMA Market Report](#), dass nachhaltige Fondprodukte (Aktien-, Renten- und Mischfonds, aber ohne ETFs) im Jahr 2021 mit durchschnittlich 1,3% Kosten p.a. deutlich günstiger waren als nicht-nachhaltige Fondprodukte mit 1,9%. Ein etwas anderes Bild zeichnet sich bei den ETFs ab, dort sind die ESG-ETFs mit 0,6% etwas teurer als die konventionellen ETFs mit 0,4%.

27. Dezember: Technische Regulierungsstandards der EU-Offenlegungsverordnung berichtigt

Die EU-Kommission hat Ende letzten Monats eine [berichtigte Version](#) der Technischen Regulierungsstandards zur EU-Offenlegungsverordnung im Amtsblatt veröffentlicht. Insbesondere in Anhang II und III wurden Korrekturen vorgenommen. In Anhang III wurde die doppelt gestellte Frage "Welche Nachhaltigkeitsindikatoren werden zur Messung der Erreichung des nachhaltigen Investitionsziels dieses Finanzprodukts herangezogen?" in der Korrektur durch eine neue Frage ersetzt: "Wie werden die Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung der Unternehmen, in die investiert wird, bewertet?".

## Deutschland

23. Januar: BaFin äußert sich zur Abfrage der Nachhaltigkeitspräferenz

Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) hat einen [Bericht zu den Risiken im Finanzmarkt](#) veröffentlicht und sich zur Abfrage der Nachhaltigkeitspräferenz nach MiFID II geäußert. Für Anleger:innen sei es weiterhin schwer, sich „angesichts des komplexen Themas ein belastbares Bild von der Nachhaltigkeit eines Produkts zu machen“. Es bestehe die Gefahr, dass die Bedürfnisse von Anleger:innen nicht hinreichend berücksichtigt würden, weil Produkt- oder Unternehmensinformationen nicht ausreichend transparent seien oder irreführend dargestellt würden. Unter anderem kündigt die BaFin an, die in der Fondsindustrie verwendeten ESG-Ratingverfahren auf Nachvollziehbarkeit und Schlüssigkeit hin analysieren zu wollen. Durch eine Marktuntersuchung wolle sich die BaFin in 2023 zudem ein Bild verschaffen, wie Unternehmen des Finanzsektors die Nachhaltigkeitspräferenz von Kunden berücksichtigen.





## 19. Januar: Versicherungen: Nachhaltigkeit ein blinder Fleck

Laut einer repräsentativen Umfrage der Fachhochschule Dortmund sehen die 2000 Befragten kaum einen Zusammenhang zwischen Nachhaltigkeit und Versicherungen. Zwar ist Nachhaltigkeit der überwiegenden Mehrheit ein Begriff, besonders im ökologischen Sinne, allerdings achten 41,5 Prozent der Befragten bei Versicherung tendenziell bis überhaupt nicht auf Nachhaltigkeit. Geldanlagen stehen mit 35,8% etwas besser da. Die Studie steht auf der [Website der Fakultät](#) zur Verfügung. Für die Sustainable-Finance-Branche bedeuten die Zahlen einen erheblichen Aufklärungsbedarf bei ihren Kund:innen.

.....

## Österreich

### 18. Januar: FMA-Analyse zur Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken zeigt Verbesserungsbedarf auf

Die österreichische Finanzmarktaufsicht veröffentlichte einen [Bericht über die Implementierung von Nachhaltigkeit am österreichischen Finanzmarkt](#). Bei fast allen Unternehmen würden Anstrengungen unternommen, damit die Geschäftsleitung ein Verständnis von Nachhaltigkeitsrisiken entwickelt. Allerdings sei die tatsächliche Integration von Nachhaltigkeitsrisiken in das Risikomanagement noch nicht durchgehend erfolgt. Auch sei die Berücksichtigung bisher noch wenig strategisch: die Festlegung von Risikoindikatoren erfolge größtenteils nur für einige Aspekte von Nachhaltigkeitsrisiken oder sei erst in Planung, so die FMA.

.....

## Schweiz

### 16. Dezember: Bundesrat veröffentlicht Plan für Nachhaltige Geldanlagen in der Schweiz für 2022-2025

Nachhaltigkeit soll eine der drei Säulen des Schweizer Finanzmarktes sein. Neu ist nun, dass der Bundesrat in diesem [neuen Bericht](#) die strategische Fundierung ausformuliert. In dem Bericht wird anerkannt, dass der Finanzsektor eine unterstützende Rolle in der Transformation der Realwirtschaft spielt und dass Nachhaltigkeit ein relevanter Wettbewerbsfaktor ist. Der Bericht zeichnet ein Zielbild für Datenverfügbarkeit in allen Wirtschaftssektoren, Transparenz im Finanzsektor, Impact Investment und adäquate Bepreisung von Verschmutzung.



Datum	Ort	Veranstaltung
07.02.2023	online	<a href="#">GLS Bank: Nachhaltigkeit ist auch sozial: Perspektiven für Kinder schaffen</a>
22.02.2023	online	<a href="#">Evangelische Bank: (Sozial-) Immobilien nachhaltiger planen, bauen, sanieren - und finanzieren</a>
28.02.2023	online	<a href="#">FNG-Mitgliederaustausch: Greenwashing – Debatte, Risiken und Regulierung</a>
10.03.2023	CH-Zürich	<a href="#">CRIC: Aktionärsdialog und Netto-Null: Alles nur heisse Luft?</a>
15.03.2023	CH-Zürich	<a href="#">6. Sustainable Investor Summit – Zürich Edition</a>
20.03.2023	hybrid	<a href="#">EBS Executive School: Sustainable &amp; Responsible Investments (SRI) 10. Jahrgang</a>
22.03.2023	online	<a href="#">FNG-Akademie: Paket «Basic»</a>
22.03.2023 bis 14.06.2023	online	<a href="#">ECOreporter-Akademie</a>
24.04.2023	hybrid	<a href="#">EBS Executive School: ESG Performance Management (EPM) 1. Jahrgang</a>
25.04.2023	online	<a href="#">FNG-Akademie: Paket "MiFID II"</a>
27.04.2023	D-Berlin	<a href="#">ökofinanz-21 Frühjahrstagung 2023 – 20jähriges Jubiläum</a>
08.05.2023	hybrid	<a href="#">EBS Executive School: Impact Investing (IIV) 3. Jahrgang</a>
10. bis 11.05.2023	AT-Wien	<a href="#">6. Sustainable Investor Summit – Wien Edition</a>
16. bis 17.05.2023	D-Frankfurt a.M.	<a href="#">6. Sustainable Investor Summit – Frankfurt Edition</a>
24.05.2023	online	<a href="#">FNG-Akademie: Paket «Basic»</a>



16. bis 17.06.2023	D-Regensburg	<a href="#">Geld&amp;Ethik Akademie: «Ethisch-nachhaltige/r AnlageManager/in» Modul I</a>
20.06.2023	online	<a href="#">FNG-Akademie: Paket "MiFID II"</a>
13.09.2023	D-Frankfurt am Main	<a href="#">16. Jahreskonferenz Nachhaltige Geldanlagen</a>
18.09.2023	hybrid	<a href="#">EBS Executive School: Corporate Sustainable Finance (CSF) 5. Jahrgang</a>
25.09.2023	hybrid	<a href="#">EBS Executive School: Sustainable &amp; Responsible Investments (SRI) 11. Jahrgang</a>
12. bis 14.10.2023	D-Regensburg	<a href="#">Geld&amp;Ethik Akademie: «Ethisch-nachhaltige/r AnlageManager/in» Modul II</a>
13.11.2023	hybrid	<a href="#">EBS Executive School: Impact Investing (IIV) 4. Jahrgang</a>